

LE PINOT NOIR

Wein aus Burgund & mehr

Le Pinot Noir, Weinimport H. Kratz, Plöner Str. 80, D-23701 Eutin
Bürozeiten: Di – Fr, 10-19 h, Sa: 11-14.30 h (tel. Erreichbarkeit)
Tel: +49 (0)4521/779 72 55 Mobil: +49 (0) 173/ 28 36 1 37
Internet: <http://www.lepinotnoir.de> E-Mail: info@lepinotnoir.de

Eutin, im Mai 2024
Copyright: H. Kratz, Eutin

Aktuelle Erläuterungen zur STANDING ALLOCATION 2021/2022

« Will ich aber genießen, dann greife ich fast ausschließlich auf Weine aus Burgund, genauer aus Eutin zurück – jede Lage/Kiste, von Village bis Grand Cru, vermochte zu begeistern und so mancher Schatz wartet noch darauf, gehoben zu werden! » (J. Schicker, Landau, 2017)

« Hallo Herr Kratz,
gerade Joliet 2012 (rouge) getrunken, bin unglaublich beeindruckt, wie der Wein sich entwickelt, sehr elegant, sehr subtil, weiche Früchte. Verglichen mit einem Dufouleur 2012 Fixin, Chapitre, nicht so fein, erdig dagegen: Joliet ist in einer ganz anderen Liga! Muss mein Standing Order mehr aufstocken ;-).
Viele Grüße. » (F. Henderson, 2024)

Was ist eine ST ALL ?

Schlicht eine Festlegung von Mengen – nach Maßgabe der in einem Excel-File gemachten Anmerkungen – über einen Zweijahreszeitraum, aktuell also für die Jahrgänge **2021 – 2022**. Existierend seit Jg. 2009, entstand die ST ALL aus der Anregung von Kunden. Zumindest über einen gewissen Zeitraum wollte man sich auf Mengen bei bestimmten Weinen festlegen. Vermieden werden sollte die zuvor bei Subskriptionen (die Weine des Angebots werden per Subskription angeboten) oft auftretende Situation, dass man zu spät kam, gerade schlecht erreichbar war etc. Es brauchte Parameter, die eine Zuteilung klar und nachvollziehbar machen.

Grundlage der Schwierigkeiten bleibt unverändert – was für Weinliebhaber, die von *Bordeaux* kommen, überraschend sein wird - eine Diskrepanz zwischen *verfügbarer Menge* und *Nachfrage* – zumindest bei den *allerersten* Domänen Burgunds wie der Rhône. Und auf diese Kategorie, zu der alle Domänen des Angebots zählen, fokussiert sich im wesentlichen die internationale Nachfrage, gerade und vor allem wenn journalistisch befeuert.

Der Zeitraum, über den sich die ST ALL erstreckt

Ein Zweijahreszeitraum ist sowohl für mich als auch für jeden Kunden ein *planbarer* Zeitraum.

Was kann eine ST ALL, was kann sie nicht ?

Die ST ALL ist *erste* Priorität bei der Zuteilung der Verfügbarkeiten in 2021 und 2022. Es ist keine neue Nachricht, dass die Verfügbarkeiten in 2022 (in der Regel eine normale Menge bei den besten Erzeugern) klar besser sind als in 2021, in dem die Verfügbarkeiten für *dieses* Angebot allerdings noch recht passabel waren. Bitte beachten Sie jedoch: ist die *Summe* der ST ALL-Mengen *größer* als die gesamte mir zur Verfügung stehende Menge muß - gleichmäßig - gekürzt werden. Weil es *innerhalb* der ST ALL kein anderes Kriterium der Zuteilung mehr gibt.

Ist eine ST ALL also ein fixer Kauf über 2 Jahre/Jahrgänge ?

Nein. Selbstverständlich kann, wer finanziell oder gesundheitlich ein Problem bekommt, je nach Schwere, *ganz* oder *teilweise* von seiner ST ALL zurücktreten. Weitere Gründe kann ich nicht sehen, einmal gemachte Einträge aufheben zu wollen. Bitte geben Sie mir eine Info, wenn es ein tatsächliches Problem gibt. Bitte jedoch ausschließlich im Zeitraum *zwischen* den Subskriptionen. Meinerseits behalte ich mir vor, eine ST ALL dann aufzuheben, wenn erworbene Mengen zum Weiterverkauf und nicht zum Eigenverbrauch genutzt werden. Dies ist ein Angebot für *Geniesser*, nicht für Spekulanten.

Auf Ihre Einträge in eine ST ALL verlasse ich mich und ordne den Zahlensalat bei Subskriptionen dementsprechend. Das sichere ich zu. Eine ST ALL muss bei Subskriptionen deshalb gerade *nicht* eigens bestätigt werden. Sollten die Mengen nur teilweise machbar sein (aktuell kenne ich ja teilweise die 2022er Mengen noch nicht) , melde *ich* mich.

Für den Fall, dass eine ST ALL ohne Angabe nachvollziehbarer Gründe aufgegeben wird, ist die *Neuaufnahme einer ST ALL* in Zukunft *nicht* mehr möglich. Das notwendige Vertrauensverhältnis ist dann einfach nicht mehr existent.

Wie stets behalte ich mir eine Änderung der Winzerstruktur vor - aus *Preis-* wie *qualitativen* Gründen.

Minimalmengen beim aktuellen Stand der ST ALL 2021/2022

Bitte beachten Sie folgende *Aktualität* bei den Mindestmengen:

* Eine Reservierung für 2021 sollte zumindest **12 Flaschen insgesamt** umfassen, eine Reservierung für 2022 zumindest **24 Flaschen insgesamt**. Mehrere Kunden können selbstverständlich ihre Einträge bündeln, entscheidend ist allein **eine** Rechnungs- wie Lieferadresse. Meine dauerhafte Empfehlung seit 1994 ist eine ausgewogene Mischung *aller* Appellationsstufen, und dass nicht allein weil *Premier Crus* und besonders *Grand Crus* deutlich knapper vorhanden sind, sondern auch weil jeder gute Keller über eine Mischung zwischen bereits *trinkbaren* und noch zu *lagernden* Weinen verfügen sollte.

* Lieferungen von subskribierten Weinen werden erst ab einer Menge von **24 Flaschen** durchgeführt. Es muss nicht sonderlich ausgeführt werden, dass die Vermeidung von kleineren Auslieferungsmengen in jeder Hinsicht eine Menge Sinn macht.

Schlussanmerkung

Das Eingehen einer ST ALL drückt sowohl Vertrauen in die Winzer des Angebots wie in die Selbstständigkeit der Selektion, die von mir durchgeführt wird, aus. Dafür bedanke ich mich.

2022: wenn ein *Aubert de Villaine* und ein *Grégory Gouges* Parallelen zwischen 2022 und 1959, dem erfolgreichsten Nachkriegsjahrgang überhaupt ziehen, dann ist dies ein Statement zu der erzielten Qualität in 2022. 2022 ist tatsächlich, nach unseren durchgeführten Verkostungen vor Ort, eher ein Paradies für jene, die vermögen, sich für großen Terroirwein zu begeistern. Zudem haben wir - in der Regel - eine Stabilisierung der Preise.

Gruß aus dem sonnigen Eutin
H. Kratz, Le Pinot Noir